

# Leistungsbericht über das Jahr 2021

## Berliner Hochschule für Technik

Die Berliner Hochschule für Technik (BHT) hat eine tiefe Verankerung in Berlin, im Bezirk und in der Region Berlin-Brandenburg. Lehre und Forschung findet in der Hochschule in acht Fachbereichen und einem Fernstudieninstitut mit vorwiegend technischer Ausrichtung und Profil statt. Die BHT bietet ihren ca. 13.000 Studierenden ein breites Spektrum mit mehr als 70 akkreditierten Bachelor- und Master-Studiengängen, die interdisziplinär, forschungsstark und teilweise auch dual ausgerichtet sind. Das Studienangebot reicht von klassischen Fächern wie Maschinenbau und Elektrotechnik zu neueren Entwicklungen wie Humanoide Robotik, Medizinphysik und Data Science. Alle Studiengänge beinhalten ein integriertes Studium Generale zur Förderung und Entwicklung überfachlicher Kompetenzen.

Die Studierendenschaft zeichnet sich durch eine lokale Verbundenheit und Diversität aus. Etwa 70 % der Studierenden kommen aus Berlin und ein etwa gleicher Anteil der AbsolventInnen arbeitet nach dem Studium in Berlin und Brandenburg. Besonders hervorzuheben ist, dass von den StudienanfängerInnen der Bachelorstudiengänge ca. 55 % Bildungsaufsteiger sind, rund 40 % haben neben der deutschen eine weitere Muttersprache. Das Betreuungs- und Beratungsangebot der familienfreundlichen BHT folgt diesen Profilmertkmalen.

Seit über 18 Jahren bietet die BHT im Hochschulverbund der Virtuellen Fachhochschule (VFH) mit elf Fachhochschulen in Deutschland und der Schweiz Bachelor- und Master-Studiengänge als Online-Studium (mit Präsenzphasen) an. In diesem Verbund ist die BHT verantwortlich für die Online-Studiengänge Medieninformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Die Studiengänge der VFH eignen sich insbesondere auch für ein berufsbegleitendes Studium.

Ziel der Hochschule ist es, ihren Studierenden zukunftsfähige Karrierechancen zu ermöglichen und als Impulsgeberin für Wirtschaft und Gesellschaft die Entwicklung Berlins und der Metropolregion Berlin-Brandenburg nachhaltig zu fördern. Zu diesem Zweck hat die BHT beginnend im Jahr 2012 das Kompetenzzentrum „Stadt der Zukunft“ etabliert. Eine strategische Neuausrichtung und Fokussierung einzelner Kompetenzfelder ist derzeit in Arbeit.

### Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
<b>Studierende</b>	<b>13.494</b>	<b>4.557</b>	<b>34%</b>	<b>2.272</b>	<b>17%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	9.919	3.236	33%	1.326	13%
Konsekutive Masterstudiengänge	2.944	1.108	38%	773	26%
Weiterbildende Studiengänge	586	191	33%	129	22%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	45	22	49%	44	98%
<b>Personal</b>	<b>1.521</b>	<b>562</b>	<b>37%</b>	<b>101</b>	<b>7%</b>
Professorinnen und Professoren	293	70	24%	17	6%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	106	36	34%	16	15%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	389	213	55%	12	3%
Studentische Beschäftigte	194	79	41%	20	10%
Nebenberufliches Lehrpersonal	539	164	30%	36	7%
<b>Studiengänge</b>	<b>80</b>				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	40				
Konsekutive Masterstudiengänge	34				
Weiterbildende Studiengänge	6				
<b>Haushaltsvolumen in Mio. €</b>	<b>108,2</b>				
Zuschuss des Landes Berlin	92,8				
Drittmitteleinnahmen	5,4				
sonstige Einnahmen	10,0				

## Kurze Bewertung des Jahres 2021



Gleichstellung:  
Professorinnen  
hauptamtlich

### **Anteil der Professorinnen mit 24% wird als oberes Level gesehen.**

Eine Steigerung dieses Wertes wird als nicht realistisch bewertet. In den Jahren 2021 bis 2025 werden 40 Professuren in den Ruhestand eintreten, davon 25% Frauen; 28 Stellen sind derzeit in laufenden Berufungsverfahren resp. sind ausgeschrieben. Dennoch kann konstatiert werden, dass eine Steigerung nicht möglich ist, da es in einigen Fächergruppen als unwahrscheinlich bis unmöglich anzusehen ist, diese mit einer Frau zu besetzen: es gibt wenige bzw. keine potentiellen Bewerberinnen auf dem Markt. Dem Kaskadengedanken folgend gilt dies für Bereiche wie Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau und in einigen weiteren Ingenieurstudiengängen, verstärkt auch für die Denominationen der Professuren in diesen Studiengängen entsprechend des Strukturplanes.



Beihilfen und  
Versorgungslasten

### **Personalausgaben: weiterer Anstieg bei Beihilfen und Unterstützungen - Plateau noch nicht erreicht**

*Beihilfen und Versorgungslasten für aktive Dienstkräfte und Versorgungsempfänger*  
Ein überproportionaler Anstieg ist hier seit dem Basisjahr 2016 für die Versorgungsempfänger zu verzeichnen: plus 27%. Dieser überproportionale Anstieg ist im Hochschulvertrag 2018-2022 nicht angemessen erfasst. Die Steigerungen für Versorgungslasten um 2,8% der Vertragsverlängerung des aktuellen Hochschulvertrages für das Jahr 2023 werden voraussichtlich nicht ausreichend sein.



Mieten und  
Bewirtschaftung  
Flächendefizit

### **Sachausgaben: Energie und Mieten - strukturelles Flächen-Defizit**

Der Mietvertrag für "Forum Seestraße" konnte im Jahr 2021 abschließend für die Jahre 2024-2026 verhandelt werden bis zur erwarteten Fertigstellung und zum Bezug des Gebäudeneubaus WAL im Jahr 2026 mit 8.000m<sup>2</sup> Nutzfläche. Die erheblichen Raumdefizite sind und werden durch den Neubau nicht überwunden. Die HSEP und das durch rheform erstellte Gutachten zur HSEP weisen ein Flächendefizit von 24.443m<sup>2</sup> aus. Insbesondere hochinstallierte Laborflächen mit dazu gehörenden Hallen fehlen auch nach der Inbetriebnahme des WAL weiterhin. Neuanmietungen am Mietmarkt in Lagegunst zur BHT sind nicht möglich, da keine Objekte, die der Versammlungsstättenverordnung genügen, regional vorhanden sind. Der Campus TXL wird von der Hochschule daher nach wie vor als alternativlos gesehen. Ein erfolgreiches Energiemanagement führte generell zur Stabilität bei den Ausgaben, zukünftig werden die Ausgaben steigen, da weitere Einsparungen durch Effizienzsteigerungen nicht möglich sind.

◆  
Personal

**Personal:**

Die Anzahl der Beschäftigten steigt im Jahr 2021 vor allem in der Wissenschaftsadministration. Stellen aus dem Hochschulvertrag Abschnitt VII.2 sind einerseits hinzugetreten, andererseits wurden Stellen aus der Programmlinie BQIO I verstetigt. Ferner sind fünf weitere Qualifikationsstellen zur Promotion im Haushalt des Jahres 2021 berücksichtigt worden. Die Zahl der Professuren (besetzt) ist konstant. Ergänzend siehe auch Stichwort Gleichstellung: Professorinnen hauptamtlich.

◆  
Qualifikationsstellen

**Wissenschaftliches Personal: Ausbau von Qualifikationsstellen:**

Mit dem Haushaltsplan 2021 konnten insgesamt 31 der 40 avisierten Qualifikationsstellen (Stellenumfang jeweils 75%) gem. Hochschulvertrag 2018-2022 realisiert werden. Besetzt wurden bislang 26 Promovierende in allen acht Fachbereichen mit Stichtag 31.12.2021. Davon sind derzeit 38% mit Frauen besetzt.

◆  
StudienanfängerInnen

**Studienanfänger\*innen**

Die jährlichen Schwankungen weisen darauf hin, dass eine monokausale Abhängigkeit zum Studienangebot nicht besteht. Der demographische Wandel ist zunehmend ein Thema für die Hochschulen allgemein. Hinzu treten zwei Effekte: 1. fehlender Abiturjahrgang in Niedersachsen und 2. pandemiebedingter Rückgang bildungsausländischer StudienanfängerInnen. Daraus resultiert, dass es einen Rückgang auch der ersten Hochschulsemester an der BHT gibt. Die Entwicklung von Konkurrenzangeboten der HTW und in Brandenburg sind weiterhin zu beobachten: Medizinphysik, Optometrie.

◆  
Studierendenzahl und AbsolventInnen

**Studierendenzahl und AbsolventInnen**

Der Aufwuchs der Studierendenzahl gegenüber 2010 ist um mehr als 25% gestiegen. Die Anzahl der Studienanfänger und Studierende in der RSZ werden nicht steigen - siehe hierzu auch Spiegelstrich StudienanfängerInnen.

Die Anzahl der AbsolventInnen wird nicht steigen. Der durch die Pandemie eingetretene Rückgang in 2020 und 2021 kann in den kommenden Jahren zu einer erhöhten AbsolventInnenquote führen, was jedoch ein Nachholeffekt und keine Steigerung bedeutet. Verdeutlicht wird dies durch eine Zunahme der Studierenden innerhalb und außerhalb der RSZ, was auf eine "Verbleibquote" an der Hochschule hindeutet durch Hemmung der Abgabefrist für Abschlussarbeiten.



Beruflich Qualifizierte

### **§11 BerIHG, Beruflich Qualifizierte**

Die Anzahl der Studierenden in diesem Bereich sinkt kontinuierlich und ist nicht steuerbar. Der Arbeitsmarkt im technischen Bereich und zugehörigen Berufsfeldern ist gesättigt und bietet für alle Beschäftigungssegmente beste Jobchancen. Ein Studium als Alternative zu einer gewerblichen Ausbildung verliert. Kampagnen der IHK und anderer Verbände zur Gewinnung von Fachkräften sind weiterhin notwendig.



Studierende /  
Studienangebote /  
Aktivitäten

### **Studierende - Studienangebote - Aktivitäten**

Die Bewerberzahlen sind grundsätzlich rückläufig, aber höher als im Bundesvergleich. Aktuell in der Planung sind neue Studienangebote mit dem Schwerpunkt "Health Tec". Ein Orientierungsstudium wird unter dem Label "TechStarter" diskutiert. Der weitere Ausbau unserer Angebote im Bereich Duales Studium erfolgt über den Verbund "Dachmarke Duales Studium".

Über das Sonderprogramm "Virtual Campus" und das Programm QIO-II wurden zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Dies betrifft u. a. das Thema "Digitalisierung in der Lehre": Hier gibt es erhebliche Fortschritte und zahlreiche Ideen in einem Experimentierfeld.



Drittmittel

### **Drittmittelausgaben**

Die Ausgaben im Drittmittelbereich sind in 2021 rückläufig, da in 2020 und 2021 pandemiebedingt für alle Programmlinien deutlich weniger Anträge gestellt und in der Folge bewilligt wurden. Die Förderlinie ZIM bewilligte in 2021 keine neuen Projekte, weshalb hier ein deutlicher Einbruch der Ausgaben an der BHT zu verzeichnen ist. Die Förderlinien IFAF und DFG haben ausgabeseitig gegenüber 2020 einen Zuwachs verzeichnet bei nahezu identischer Projektanzahl an der BHT. Der gemeinsame Antrag der Berliner HAW (ohne ASH, aber mit den beiden konfessionsgebundenen Hochschulen), der 2021 im Rahmen des Förderprogramms "Innovative Hochschule" unter dem Titel "Zukunft findet Stadt" im bundesweiten Wettbewerb eingereicht wurde, ist 2022 zur Förderung mit einem Gesamtvolumen von 8,4 Mio € befürwortet worden.

Grundsätzlich jedoch haben die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zu vielen Programmlinien quasi keinen Zugang.

Der Aufwand in der Beratung zur Antragsstellung ist zudem weiter gestiegen, ebenso der Beantragungsvorlauf. Dies bindet die vorhandenen Personalressourcen stärker, zwangsläufig ergibt sich eine Reduktion. Abrechnungsmodalitäten haben sich verschärft und sind granularer geworden. Weniger Anerkennungen der Ausgaben und Anerkennung von Stufenaufstieg und Personalkostensteigerungen durch Tarifverhandlungen sind die Folge, Defizite sind seitens der HS auszugleichen.

## 1. Finanzausstattung

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)</b>						
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>95.314</b>	<b>100.076</b>	<b>104.812</b>	<b>108.185</b>	<b>3.373</b>	<b>3%</b>
<b>Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>85.450</b>	<b>90.624</b>	<b>93.540</b>	<b>98.447</b>	<b>4.906</b>	<b>5%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	75.644	81.466	84.862	88.430	3.568	4%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	1.696	3.139	3.237	2.859	-379	-12%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	1.260	1.301	1.227	1.344	117	9%
Akademische Weiterbildung	2.178	2.115	2.229	2.622	393	18%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	184	216	97	36	-61	-63%
Sonstige Einnahmen	4.487	2.387	1.888	3.157	1.269	67%
<b>Einnahmen für investive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>3.933</b>	<b>2.451</b>	<b>5.171</b>	<b>4.336</b>	<b>-835</b>	<b>-16%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	3.933	2.451	5.171	4.336	-835	-16%
- darunter Konjunkturprogramm II					0	-
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	2.216	297	725	1.117	392	54%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5.931</b>	<b>7.001</b>	<b>6.100</b>	<b>5.402</b>	<b>-698</b>	<b>-11%</b>
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	94	42	111	281	169	>100%
Drittmittel vom Bund	4.045	3.843	3.970	2.809	-1.161	-29%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	733	1.762	549	268	-280	-51%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	579	922	852	1.364	511	60%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	342	228	431	352	-79	-18%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	55	182	156	305	150	96%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	83	22	31	23	-8	-26%
- darunter Spenden	81	77	65	50	-15	-22%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	5.128	5.696	4.954	4.002	-953	-19%
überwiegend Lehre	803	1.305	1.146	1.400	255	22%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	20.511	22.114	24.770	27.284	2.515	10%

<sup>1)</sup> ohne Drittmittel

<sup>2)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

## 1. Finanzausstattung

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)</b>						
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>93.625</b>	<b>98.462</b>	<b>100.797</b>	<b>104.915</b>	<b>4.119</b>	<b>4%</b>
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>69.320</b>	<b>76.594</b>	<b>78.990</b>	<b>81.597</b>	<b>2.607</b>	<b>3%</b>
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	27.447	31.254	31.731	32.181	449	1%
Dienstbezüge Beamte	20.890	22.559	23.524	24.298	774	3%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	664	649	651	732	81	13%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	4.000	3.499	3.168	3.529	361	11%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	14.402	16.291	17.489	18.371	883	5%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	1.750	2.153	2.199	2.231	32	1%
Sonstige Personalausgaben	169	190	227	253	26	12%
<b>Sachausgaben insgesamt</b>	<b>18.986</b>	<b>16.421</b>	<b>14.479</b>	<b>15.927</b>	<b>1.449</b>	<b>10%</b>
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	2.028	2.066	1.522	1.522	0	0%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	863	663	768	1.008	240	31%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	2.838	1.452	1.571	1.502	-69	-4%
Bauunterhaltung	3.738	2.425	2.392	2.560	168	7%
Bewirtschaftung (o. Energie)	2.243	2.235	2.227	2.214	-13	-1%
Energiekosten	1.895	1.846	1.769	1.651	-117	-7%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	1.900	1.216	1.236	1.284	48	4%
Sonstige Sachausgaben	3.480	4.517	2.995	4.187	1.192	40%
<b>Investitionsausgaben insgesamt</b>	<b>5.319</b>	<b>5.447</b>	<b>7.328</b>	<b>7.391</b>	<b>63</b>	<b>1%</b>
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	2.568	1.169	2.978	3.086	109	4%
Geräteinvestitionen	2.751	3.774	4.351	3.805	-546	-13%
Sonstige Investitionen	0	505	0	500	500	-
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	16.483	21.996	21.136	22.146	1.010	5%
<b>1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)</b>						
<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>5.537</b>	<b>6.877</b>	<b>6.114</b>	<b>5.404</b>	<b>-710</b>	<b>-12%</b>
Personalausgaben	3.683	4.220	3.834	3.286	-548	-14%
Sachausgaben	1.671	2.279	1.350	1.717	368	27%
Investitionsausgaben	183	379	931	400	-530	-57%

## 2. Personal der Hochschule

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>330</b>	<b>397</b>	<b>378</b>	<b>399</b>	<b>21</b>	<b>6%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	330	340	337	366	29	9%
	Drittmittel	0	57	41	33	-8	-20%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	297	291	284	294	10	4%
	befristet	33	106	94	105	11	12%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	303	326	311	319	8	3%
	Teilzeit	27	71	67	80	13	19%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u></b>		<b>298</b>	<b>292</b>	<b>284</b>	<b>293</b>	<b>9</b>	<b>3%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>291</b>	<b>283</b>	<b>277</b>	<b>287</b>	<b>10</b>	<b>4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	291	282	276	286	10	4%
	Drittmittel	0	1	1	1	0	0%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1	0	0	0	0	-
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>6</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>-1</b>	<b>-14%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	6	9	7	6	-1	-14%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>32</b>	<b>105</b>	<b>94</b>	<b>106</b>	<b>12</b>	<b>13%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	32	49	54	74	20	37%
	Drittmittel	0	56	40	32	-8	-20%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	6	8	7	7	0	0%
	befristet	26	97	87	99	12	14%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	12	48	41	39	-2	-5%
	Teilzeit	20	57	53	67	14	26%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Lehrbeauftragte <sup>1)</sup></u></b>		<b>592</b>	<b>560</b>	<b>520</b>	<b>539</b>	<b>19</b>	<b>4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	592	560	520	539	19	4%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof</u></b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-100%</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>274</b>	<b>234</b>	<b>236</b>	<b>194</b>	<b>-42</b>	<b>-18%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	192	189	191	150	-41	-21%
	Drittmittel	82	45	45	44	-1	-2%

<sup>1)</sup> In dieser Gruppe sind auch Lehrbeauftragte enthalten, die im genannten Zeitraum keine Lehrverpflichtung hatten. Der errechnete Wert ist daher bezogen auf

## 2. Personal der Hochschule

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)</b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>320,0</b>	<b>372,7</b>	<b>357,0</b>	<b>374,0</b>	<b>16,9</b>	<b>5%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	320,0	325,1	321,5	346,1	24,5	8%
	Drittmittel	0,0	47,7	35,5	27,9	-7,6	-21%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	291,7	284,9	277,6	287,9	10,3	4%
	befristet	28,3	87,8	79,4	86,1	6,7	8%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	303,0	326,0	311,0	319,0	8,0	3%
	Teilzeit	17,0	46,7	46,0	55,0	8,9	19%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>295,8</b>	<b>287,8</b>	<b>279,4</b>	<b>288,4</b>	<b>9,0</b>	<b>3%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>289,5</b>	<b>279,5</b>	<b>273,0</b>	<b>283,0</b>	<b>10,0</b>	<b>4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	289,5	278,5	272,0	282,0	10,0	4%
	Drittmittel	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	Drittmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>5,3</b>	<b>8,3</b>	<b>6,3</b>	<b>5,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>-15%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	5,3	8,3	6,3	5,4	-1,0	-15%
	Drittmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>24,2</b>	<b>85,0</b>	<b>77,7</b>	<b>85,6</b>	<b>7,9</b>	<b>10%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	24,2	38,3	43,2	58,7	15,5	36%
	Drittmittel	0,0	46,7	34,5	26,9	-7,6	-22%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	2,3	5,5	4,6	4,9	0,3	7%
	befristet	21,9	79,5	73,1	80,7	7,6	10%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	12,0	48,0	41,0	39,0	-2,0	-5%
	Teilzeit	12,2	37,0	36,7	46,6	9,9	27%

## 2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ) <sup>1)</sup>

<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>118,4</b>	<b>112,0</b>	<b>104,0</b>	<b>107,8</b>	<b>3,8</b>	<b>4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	118,4	112,0	104,0	107,8	3,8	4%
	Drittmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.<sup>2)</sup></u></b>		<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-100%</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>54,8</b>	<b>46,8</b>	<b>47,2</b>	<b>38,8</b>	<b>-8,4</b>	<b>-18%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	38,4	37,8	38,2	30,0	-8,2	-21%
	Drittmittel	16,4	9,0	9,0	8,8	-0,2	-2%

<sup>1)</sup> Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik ( 1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

In dieser Gruppe sind auch Lehrbeauftragte enthalten, die im genannten Zeitraum keine Lehrverpflichtung hatten. Der errechnete Wert ist daher bezogen auf die realen Verhältnisse zu hoch.



## 2. Personal der Hochschule

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>459</b>	<b>404</b>	<b>394</b>	<b>389</b>	<b>-5</b>	<b>-1%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	388	397	386	380	-6	-2%
	Drittmittel	71	7	8	9	1	13%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	337	356	356	359	3	1%
	befristet	122	48	38	30	-8	-21%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	318	283	285	283	-2	-1%
	Teilzeit	141	121	109	106	-3	-3%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		237	199	187	195	8	4%
- Bibliothekspersonal		9	12	13	11	-2	-15%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		206	191	193	182	-11	-6%
- Auszubildende		7	2	1	1	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		0	0	0	0	0	-

## 2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>406,5</b>	<b>363,4</b>	<b>356,1</b>	<b>349,6</b>	<b>-6,5</b>	<b>-2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	349,7	358,4	349,6	341,2	-8,4	-2%
	Drittmittel	56,7	5,0	6,5	8,4	1,9	29%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	308,7	325,2	327,4	327,3	-0,2	0%
	befristet	97,7	38,2	28,7	22,4	-6,3	-22%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	318,0	283,0	285,0	283,0	-2,0	-1%
	Teilzeit	88,5	80,4	71,1	66,6	-4,5	-6%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		201,7	173,6	165,9	169,8	4,0	2%
- Bibliothekspersonal		8,3	11,0	12,2	10,5	-1,7	-14%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		189,5	176,9	177,0	168,3	-8,7	-5%
- Auszubildende		7,0	2,0	1,0	1,0	0,0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-

**3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>**

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>12.767</b>	<b>12.653</b>	<b>13.136</b>	<b>13.494</b>	<b>358</b>	<b>3%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	9.324	9.337	9.688	9.919	231	2%
Konsekutive Masterstudiengänge	2.836	2.704	2.851	2.944	93	3%
Weiterbildende Studiengänge	552	558	570	586	16	3%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	55	54	27	45	18	67%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b><u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u></b>	<b>2.094</b>	<b>1.829</b>	<b>1.756</b>	<b>1.901</b>	<b>145</b>	<b>8%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.302	1.130	1.107	1.136	29	3%
Brandenburg	181	201	186	193	7	4%
andere Bundesländer	296	233	218	290	72	33%
Ausland	315	265	245	282	37	15%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	1.672	1.471	1.434	1.494	60	4%
Ausländer/-innen	422	358	322	407	85	26%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	124	99	90	133	43	48%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	298	259	232	274	42	18%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	57	47	39	64	25	64%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	241	212	193	210	17	9%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	2.033	1.784	1.721	1.868	147	9%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	61	45	35	33	-2	-6%
<b><u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u></b>	<b>4.249</b>	<b>3.998</b>	<b>3.907</b>	<b>3.974</b>	<b>67</b>	<b>2%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>2.801</b>	<b>2.786</b>	<b>2.701</b>	<b>2.780</b>	<b>79</b>	<b>3%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.899	1.902	1.807	1.779	-28	-2%
Brandenburg	241	292	285	284	-1	0%
andere Bundesländer	485	436	430	521	91	21%
Ausland	176	156	179	196	17	9%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.463	2.467	2.391	2.397	6	0%
Ausländer/-innen	338	319	310	383	73	24%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	175	176	146	195	49	34%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	163	143	164	188	24	15%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	20	19	16	17	1	6%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	143	124	148	171	23	16%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>1.240</b>	<b>986</b>	<b>1.057</b>	<b>1.019</b>	<b>-38</b>	<b>-4%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	1.042	786	797	756	-41	-5%
Ausländer/-innen	198	200	260	263	3	1%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	33	38	40	26	-14	-35%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	165	162	220	237	17	8%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	12	10	7	16	9	>100%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	153	152	213	221	8	4%
<b>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>6)</sup></b>	<b>676</b>	<b>607</b>	<b>560</b>	<b>512</b>	<b>-48</b>	<b>-9%</b>

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

<sup>3)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>4)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>5)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>6)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

### 3. Studium und Lehre

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>1.677</b>	<b>1.931</b>	<b>2.068</b>	<b>2.272</b>	<b>204</b>	<b>10%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>13%</b>	<b>15%</b>	<b>16%</b>	<b>17%</b>		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	1.117	1.150	1.208	1.326	118	10%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	12%	12%	12%	13%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	408	615	712	773	61	9%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	14%	23%	25%	26%		
in weiterbildenden Studiengängen	99	114	122	129	7	6%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	18%	20%	21%	22%		
im Austauschstudium	53	52	26	44	18	69%
proz. Anteil im Austauschstudium	96%	96%	96%	98%		
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>809</b>	<b>749</b>	<b>742</b>	<b>783</b>	<b>41</b>	<b>6%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	700	627	609	664	55	9%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	8%	7%	6%	7%		

### 3. Studium und Lehre

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</b>							
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2.801</b>	<b>2.786</b>	<b>2.701</b>	<b>2.780</b>	<b>79</b>	<b>3%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	133	152	127	163	36	28%
	Mathematik, Naturwissenschaften	42	70	43	49	6	14%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	351	187	193	170	-23	-12%
	Ingenieurwissenschaften	2.275	2.377	2.338	2.398	60	3%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1.240</b>	<b>986</b>	<b>1.057</b>	<b>1.019</b>	<b>-38</b>	<b>-4%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	47	94	92	100	8	9%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	36	35	55	61	6	11%
	Ingenieurwissenschaften	1.157	857	910	858	-52	-6%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>138</b>	<b>117</b>	<b>133</b>	<b>16</b>	<b>14%</b>
	Mathematik, Naturwissenschaften	15	18	15	27	12	80%
	Ingenieurwissenschaften	122	120	102	106	4	4%
	darunter weiterbildende Master	137	138	117	133	16	14%
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen <sup>1)</sup></b>							
<b>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</b>		<b>9.678</b>	<b>9.507</b>	<b>9.495</b>	<b>9.426</b>	<b>-69</b>	<b>-1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)</b>		<b>9.312</b>	<b>9.171</b>	<b>9.151</b>	<b>9.091</b>	<b>-60</b>	<b>-1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)</b>		<b>76%</b>	<b>76%</b>	<b>73%</b>	<b>70%</b>		
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>7.361</b>	<b>7.424</b>	<b>7.446</b>	<b>7.337</b>	<b>-109</b>	<b>-1%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	513	599	569	572	3	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	143	129	91	103	12	13%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	610	666	630	557	-73	-12%
	Ingenieurwissenschaften	6.095	6.030	6.156	6.105	-51	-1%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1.896</b>	<b>1.693</b>	<b>1.678</b>	<b>1.709</b>	<b>31</b>	<b>2%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	114	208	198	195	-3	-2%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	59	32	47	61	14	30%
	Ingenieurwissenschaften	1.723	1.453	1.433	1.453	20	1%
<b>Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>27</b>	<b>45</b>	<b>18</b>	<b>67%</b>
	Mathematik, Naturwissenschaften	1	1	0	0	0	-
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0	2	0	2	2	-
	Ingenieurwissenschaften	52	50	27	43	16	59%
	Sonstige <sup>2)</sup>	0	0	0	0	0	-
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>366</b>	<b>336</b>	<b>344</b>	<b>335</b>	<b>-9</b>	<b>-3%</b>
	Mathematik, Naturwissenschaften	60	54	53	55	2	4%
	Ingenieurwissenschaften	306	282	291	280	-11	-4%
	darunter weiterbildende Master	366	336	344	335	-9	-3%

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

<sup>2)</sup> Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

### 3. Studium und Lehre

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u></b>		<b>2.440</b>	<b>2.243</b>	<b>1.682</b>	<b>1.513</b>	<b>-169</b>	<b>-10%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1.443</b>	<b>1.296</b>	<b>939</b>	<b>942</b>	<b>3</b>	<b>0%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	80	112	75	71	-4	-5%
	Mathematik, Naturwissenschaften	21	11	16	18	2	13%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	87	81	85	97	12	14%
	Ingenieurwissenschaften	1.255	1.092	763	756	-7	-1%
<b>Konsequente Masterstudiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>911</b>	<b>859</b>	<b>676</b>	<b>506</b>	<b>-170</b>	<b>-25%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	49	68	68	42	-26	-38%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	43	39	19	14	-5	-26%
	Ingenieurwissenschaften	819	752	589	450	-139	-24%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>86</b>	<b>88</b>	<b>67</b>	<b>65</b>	<b>-2</b>	<b>-3%</b>
	Mathematik, Naturwissenschaften	17	15	9	14	5	56%
	Ingenieurwissenschaften	69	73	58	51	-7	-12%
	darunter weiterbildende Master	86	88	67	65	-2	-3%
<b><u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u></b>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		35%	28%	30%	27%	-3%	-9%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		79%	72%	73%	74%	1%	2%
konsequente Masterabschlüsse i.d. RSZ		26%	19%	21%	15%	-6%	-28%
konsequente Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		83%	77%	74%	67%	-7%	-9%

### 3. Studium und Lehre

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>							
<b><u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u></b>							
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>29,3</b>	<b>29,4</b>	<b>31,5</b>	<b>30,6</b>	<b>-0,9</b>	<b>-3%</b>
<b>Hochschulstatistik<sup>1)</sup></b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	37,8	44,6	44,6	44,4	-0,2	0%
	Mathematik, Naturwissenschaften	12,1	13,4	11,8	11,5	-0,4	-3%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	30,6	30,9	33,0	30,1	-2,9	-9%
	Ingenieurwissenschaften	30,9	29,4	32,0	31,1	-0,9	-3%
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>22,2</b>	<b>21,6</b>	<b>21,4</b>	<b>20,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>-5%</b>
<b>gem. Berliner</b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissensch.	28,8	24,3	23,4	22,3	-1,1	-5%
<b>Kennzahlenprojekt<sup>2)</sup></b>	Mathematik, Naturwissenschaften	20,6	18,5	18,5	18,4	-0,1	0%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften	24,0	22,3	21,9	20,3	-1,6	-7%
	Ingenieurwissenschaften	21,8	21,5	21,3	20,2	-1,2	-6%
<b><u>Abschlüsse je Professor/-in<sup>3)</sup></u></b>							
<b>Bachelor-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3%</b>
<b>u.a. grundständige</b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	5,7	7,5	5,0	4,7	-0,3	-5%
<b>Studiengänge</b>	Mathematik, Naturwissenschaften	1,1	0,6	1,0	0,9	-0,1	-5%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4,8	4,3	4,7	5,4	0,7	14%
	Ingenieurwissenschaften	5,1	4,6	3,3	3,2	-0,1	-3%
<b>Master-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3,1</b>	<b>2,9</b>	<b>2,4</b>	<b>1,7</b>	<b>-0,7</b>	<b>-27%</b>
<b>(ohne Weiterbildung)</b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	3,5	4,5	4,5	2,8	-1,7	-38%
	Mathematik, Naturwissenschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2,4	2,1	1,1	0,8	-0,3	-26%
	Ingenieurwissenschaften	3,3	3,1	2,5	1,9	-0,6	-26%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Leerdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

<sup>3)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

## 4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>4.939</b>	<b>5.637</b>	<b>5.188</b>	<b>4.231</b>	<b>-957</b>	<b>-18%</b>
<u>davon</u>						
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</b>	<b>103</b>	<b>102</b>	<b>90</b>	<b>288</b>	<b>198</b>	<b>&gt;100%</b>
Einzelförderung	103	102	90	288	198	>100%
<b>Bund</b>	<b>3.778</b>	<b>3.415</b>	<b>3.842</b>	<b>2.817</b>	<b>-1.025</b>	<b>-27%</b>
Forschung an Fachhochschulen (BMBF)	188	86	117	80	-37	-47%
- FHprofUnt	188	86	117	80	-37	-47%
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	1.155	989	797	312	-486	-61%
EXIST	372	417	211	207	-3	-2%
BMBF	1.228	959	1.418	1.016	-401	-28%
Weitere Bundesministerien	753	847	1.208	1.202	-6	0%
Sonstige	82	116	91		-91	-100%
<b>Europäische Union (EU)</b>	<b>619</b>	<b>1.516</b>	<b>709</b>	<b>497</b>	<b>-212</b>	<b>-30%</b>
Forschungsförderung 6. und 7. EU-Forschungsrahmenprog.	77	348	13	179	166	>100%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	159	546	163	9	-153	-94%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	384	622	523	298	-225	-43%
Sonstige			11	11	1	5%
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>147</b>	<b>306</b>	<b>417</b>	<b>373</b>	<b>-44</b>	<b>-11%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>278</b>	<b>223</b>	<b>83</b>	<b>157</b>	<b>74</b>	<b>88%</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>8</b>	<b>64</b>	<b>43</b>	<b>66</b>	<b>23</b>	<b>54%</b>
Einsteinstiftung		49	43	49	6	15%
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>33</b>	<b>29</b>	<b>&gt;100%</b>

### 4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€

Institut für Angewandte Forschung an Fachhochschulen (IFAF)	625	579	477	955	478	>100%
---	-----	-----	-----	-----	-----	-------

### 4.3. Kooperationen/Wissenstransfer

Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	2	8	4	2	-2	-50%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	1	2	2	1	-1	-50%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung) <sup>2)</sup>	1	0	0	0	0	-
Regionale Kooperationsprojekte	83	114	110	98	-12	-11%

darunter beispielsweise:

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH: PWH: Prognose wettergeführte Heizungssteuerung

AOK-Bundesverband GbR: Care4Care: Innovativen, bundesweiten Beitrag zu Erhalt und Förderung von Gesundheit und Arbeitsfähigkeit in den drei Pflegeeinrichtungen, dem Krankenhausbereich wie auch der ambulanten und stationären Altenpflege

Largentec GmbH: AGXX-GOX II/ Mikrobielle Vielfalt im SIRIUS Habitat: Molekulare Analyse von 'Überlebenskünstlern' auf neuen antimikrobiellen Zweikomponenten-Oberflächen

Point Cloud Technology GmbH, FrauenComputerZentrum Berlin e. V.: INSPIRER - Partizipation in Stadtplanungsprozessen in virtuellen und realen Räumen

The People Who Do: ePA-Coach: Digitale Souveränität im Spiegel der elektronischen Patientenakte - informationelle Selbstbestimmung und Patienten-Empowerment

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

<sup>2)</sup> Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

<sup>2)</sup> jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

## 5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich<sup>1)</sup>

	2016	2018	2019	2020	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL 2019
<b>5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre</b>							
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>3.467</b>	<b>3.656</b>	<b>3.775</b>	<b>3.534</b>	<b>-240</b>	<b>-6%</b>	<b>4.414</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	2.268	2.353	2.455	2.303	-152	-6%	3.763
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	3.689	3.920	4.036	3.775	-261	-6%	4.976
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>5.402</b>	<b>5.685</b>	<b>5.941</b>	<b>6.050</b>	<b>109</b>	<b>2%</b>	<b>7.035</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	3.130	3.594	3.740	3.873	133	4%	5.512
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	5.889	6.117	6.395	6.485	90	1%	8.583
<b>5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung</b>							
<b><u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€<sup>2)</sup></u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>43</b>	<b>39</b>	<b>-4</b>	<b>-9%</b>	<b>51</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	26	28	23	20	-4	-16%	39
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	39	43	46	42	-4	-8%	58
<b><u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>-4</b>	<b>-18%</b>	<b>30</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	15	14	9	6	-2	-26%	21
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	19	20	22	18	-4	-18%	37
<b><u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>49%</b>	<b>47%</b>	<b>48%</b>	<b>43%</b>			<b>60%</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	55%	51%	37%	32%			53%
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	48%	47%	49%	44%			63%

<sup>1)</sup> ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

<sup>2)</sup> inkl. Drittmittel



## 6. Gleichstellung

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	949	922	917	905	-12	-1%
Studierende	4.012	4.227	4.468	4.557	89	2%
Bachelorabschlüsse	482	481	345	351	6	2%
Master- und ungestufte Abschlüsse	319	297	219	207	-12	-5%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	13	36	34	36	2	6%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	34%	33%	34%	33%	-1%	-4%
Studierende	31%	33%	34%	34%	0%	-1%
Bachelorabschlüsse	33%	37%	37%	37%	1%	1%
Master- und ungestufte Abschlüsse	35%	35%	32%	41%	9%	26%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	41%	34%	36%	34%	-2%	-6%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	60	66	63	70	7	11%
Professuren auf Lebenszeit	0	0	0	1	1	-
- C2	59	66	63	69	6	10%
- W2/C3	10	9	8	8	0	0%
- W2/C3	49	57	55	61	6	11%
<b>Frauen in %</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	20%	23%	22%	24%	2%	8%
Professuren auf Lebenszeit	-	-	-	17%	17%	-
- C2	20%	23%	23%	24%	1%	6%
- W2/C3	18%	24%	25%	24%	-1%	-3%
- W2/C3	21%	23%	22%	24%	2%	7%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren<sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	124	141	78	79	1	1%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	3	19	15	14	-1	-7%
Berufungen auf Lebenszeit	0	9	3	4	1	33%
Ernennungen auf Lebenszeit	4	5	3	0	-3	-100%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	27%	26%	24%	17%	-7%	-28%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	10%	32%	44%	24%	-20%	-45%
Berufungen auf Lebenszeit	0%	43%	30%	22%	-8%	-26%
Ernennungen auf Lebenszeit	19%	38%	27%	0%	-27%	-100%
<b>6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Hochschulleitung <sup>4)</sup>	25%	25%	25%	25%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	25%	13%	13%	38%	25%	>100%
<b>6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	32%	33%	33%	36%	3%	9%
Konzil/erweiterter Akademischer Senat	56%	44%	44%	56%	11%	25%
Akademischer Senat	29%	35%	33%	39%	6%	18%
Kommissionen des Akademischen Senats	32%	42%	37%	42%	5%	14%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	37%	39%	39%	44%	5%	13%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	29%	24%	28%	26%	-1%	-5%

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufsstatistik der Skzl Wissenschaft und Forschung.

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen

<sup>4)</sup> Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in